

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

109 (21.4.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109. (Zweites Blatt)

Sonntag den 21. April

1872.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9790. Von dem Armenrathe dahier ist mit Zustimmung des Groß. Bezirksamtes folgende

Hausordnung

für die städtischen Armenwohnhäuser auf Grund des § 19 des Armengesetzes vom 5. Mai 1870 erlassen worden:

§. 1.

In die Armenwohnhäuser werden nur Personen aufgenommen, welche in Karlsruhe den Unterstützung wohnsitz haben und außer Stande sind, sich selbst eine Wohnung zu verschaffen.

§. 2.

Arbeitsfähige Personen, welche dieser Wohlthat theilhaftig werden, haben sich in einer ihren Kräften angemessenen Weise zu beschäftigen, nöthigenfalls wird ihnen vom Vertreter des Armenraths Beschäftigung zugewiesen.

§. 3.

Im nämlichen Raume sollen nur Personen einerlei Geschlechts wohnen. Eine Ausnahme findet nur statt bezüglich der Ehegatten und ihrer Kinder; doch steht es dem Armenrath frei, auch in diesen Ausnahmefällen Beschränkungen eintreten zu lassen.

§. 4.

Allen vom Armenrath nicht ausdrücklich zugelassenen Personen ist der Aufenthalt in den Wohnungen untersagt und dürfen namentlich übelberühmte Dirnen nicht im Hause verkehren, weder bei Tag noch in der Nacht.

§. 5.

Die Wohnhäuser werden im Frühjahr, Sommer u. d. Herbst Morgens 5 Uhr, im Winter um 6 Uhr geöffnet und Abends 10 Uhr bezw. 9 Uhr geschlossen. Zur Schlusszeit müssen sämtliche Bewohner zu Hause sein. Das Verlassen der Wohnungen während der Nachtstunden ist untersagt und nur in dringenden Fällen mit Wissen und Zustimmung des Hausaufsehers zuzulassen.

§. 6.

Sämmtliche Bewohner haben den Anordnungen des Armenraths resp. dessen Vertreters, sowie dem dazu berufenen Hausaufseher unweigerlich Folge zu leisten.

§. 7.

Allwöchentlich sind sämtliche Wohnungen durch die Inhaber gründlich zu reinigen. Straße, Hof sowie die Orte sind gemeinschaftlich abwechselungsweise zu reinigen nach Angabe des im Hause wohnenden Aufsehers.

§. 8.

Streithandel, Schimpfreden sowie jedes unanständige Betragen, Unsauberkeit der Kinder, überhaupt jeder Unfug, welcher Störung des Hausfriedens bringt, wird bestraft und kann unter Umständen Ausweisung nach sich ziehen.

§. 9.

Den Bewohnern wird sorgfältigste Beobachtung der feuerpolizeilichen Bestimmungen zur Pflicht gemacht. Insbesondere ist untersagt, in den Zimmern Wäsche zu trocknen, im Bette zu rauchen u. dgl.

§. 10.

Wer vorstehenden Bestimmungen zuwider handelt, wird durch den Armenrath auf Grund des § 19 des Armengesetzes vom 5. Mai 1870 bestraft und zwar mit Haft bis zu zweimal 24 Stunden, vorbehaltlich polizeilichen Einschreitens in dazu geeigneten Fällen.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Groß. Landeskommissärs vom 12. d. M. Nr. 537 für vollziehbar erklärt. Karlsruhe, den 17. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Der Armenrath.

A. Günther.

* 2.1.

Méditation biblique

par Mr. Rosselet, pasteur, Mardi le 23 Avril à six heures du soir, dans la chapelle de la maison des diaconesses.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstrasse 28 sind im dritten Stock 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Zwei auf die Langstrasse gehende Mansardenzimmer mit Kochofen sind sofort an eine kleine Familie ohne Kinder oder an ein bis zwei einzelne Personen zu vermieten. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Ein Kneiplokal

und ein möblirtes Zimmer sind zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stallung zu vermieten.

* Karlsstrasse 7 ist Stallung für 3 Pferde nebst Dienerzimmer und Heuboden zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine, stille, aus 3 Personen bestehende Familie sucht eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Mai zu mieten; erwünscht wäre vom Friedriehsthor bis zum Augarten. Zu erfragen im im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Auf 1. Mai wird für einen stillen Herrn ein hübsch möblirtes

Zimmer in freundlicher Lage zu mieten gesucht. Offerten unter E. D. nimmt Herr Wickert zu den vier Jahreszeiten entgegen.

Eine Person von gesetztem Alter sucht auf den 1. Mai ein unmöblirtes Zimmer. Zu erfragen Erbprinzenstrasse 20 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Dienst-Anträge.

2.1. Eine recht gute, ordentliche Köchin wird gesucht zum 1. Mai: Kriegsstrasse 49 b im 2. Stock.

* Eine tüchtige Köchin, welche sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort eine Stelle mit gutem Gehalt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ladenmädchen-Gesuch.

2.1. Ein solides Mädchen (Modistin), welches

*2.1. Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.
J. Ertlinger & Wormser.

3.2. Für die rühmlichst bekannte **Natur-Bleiche in Urach** übernimmt auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild und sichert die beste Bedienung zu.
C. B. Gebres, Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Schirmfabrik
von
L. MÜLLER.

Herrenstraße 20a, nächst der Langenstraße, empfiehlt in großer Auswahl

Sonnenschirme
von den feinsten bis zu den geringsten zu den längst bekannten billigen Preisen bestens.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt, sowie helle Schirme gewaschen.

Polstermöbel aller Gattungen, bestehend in:

- Kanapees,
 - Fauteuils mit Nachstuhlrichtung,
 - Chaise-longue,
 - Bettladen,
 - Bettroste,
 - Polster- und Seegrasmattzen,
 - Nachtrische,
 - Chiffonniere,
- sehr solide Arbeit, empfiehlt zu den billigsten Preisen.
J. Köpfig, Tapezier, Lammstraße 12.

Die **Möbel- und Bettenhandlung** von

J. Holz, Waldhornstraße 19, vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

*4.1. Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Bettung in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Dekorirte Tafel-Service, Kaffee-Service, Thee-Service, Waschtischgarnituren zu herabgesetzten Preisen bei

Chr. Köbig & Cie., Waldstraße, Ecke am Ludwigplatz.

* **Kochherde** jeder Größe unter Garantie sind stets vorräthig und billigst zu haben.
F. Bledermann, Gerb- und Bauschlosser, neue Waldstraße 65.

*3.1. **Gartenstühle, Bänke und Fische,** gut und dauerhaft angefertigt, sind stets vorräthig bei

Johann Bentei, Korb- und Kinderwagenfabrik, Zirkel 20.

Neue Koffer in großer Auswahl fortwährend zu haben bei
Ferdinand Holz, Baldhornstraße 19.

Schuhe - Stiefel Pantoffel für Damen und Kinder in größter Auswahl empfiehlt
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Agentur für

Handschuhfärberei. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet bei den stets gleichbleibenden schönen Leistungen immer mehr Anerkennung und kann ich sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.
Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Agentur und Commissionsgeschäft, Bureau für Arbeitsnachweis u. Stellenvermittlung, Kronenstraße 50.

Handschuhe werden Kronenstraße 12 schön und geruchlos gewaschen. 6.5.

Anzeige. Am Montag wird auf dem Markte das Pfund **Rindfleisch** zu 15 fr. verkauft.

Anzeige. Gutes Oberländer Kirschenwasser per Flasche 36 fr., Zwetschgenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im dritten Stod.

* **Schwesinger Spargeln** von vorzüglicher Güte: große Herrenstraße 7 sowie auf dem Markte bei Frau Buhlinger.

Café Bauer empfiehlt **Speyerer Lagerbier.**

* **Lagerbier** von heute an empfiehlt bestens
H. Mondon, Bierbrauer.

Von heute an **Lager-Bier.**
Café May, Kriegsstraße 59.

* **Lager-Bier** von heute an bei **M. Pring.**

Märzen-Bier wird von heute an verzapft und empfiehlt
Wouinger, Bierbrauer.

Tanzunterhaltung. Heute Sonntag den 21. d. M. findet im Gasthaus zum Weißen Löwen Tanzunterhaltung statt.
C. Seyfried.

Gasthaus zur Goldenen Waage. Sonntag den 21. April findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Tanzunterhaltung findet heute Sonntag den 21. April bei dem Unterzeichneten statt.
Meck, zum Augarten.

Hôtel Carlsburg. Durlach.
Sonntag den 21. April.
Speisezettel.
Suppe à la reine.
Lummelbraten mit Gemüse.
Spargeln mit Sauce.
Kalbsfricandeau.
Karpfen (blau) mit Kartoffeln.
Hahnenbraten.
Salat.
Gries-Pudding.
Dessert.

Philharmonischer Verein. Ausgabe der Eintrittskarten zum 4. Vereinskonzert (Paulus) im Vorzimmer des Museums

Montag den 22. April, Morgens von 11-12 Uhr.
Um Rückgabe der unbenützten Karten zu früheren Konzerten wird gebeten.

Schützengesellschaft Karlsruhe. Heute Mittag 1/2 3 Uhr wird die von einem Mitgliede gegebene Ehrenscheibe auf Feld herausgeschossen. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu höflich ein.
Der Verwaltungsrath.

Bürger-Verein.

4.2. Unsere diesjährige statutenmäßige ordentliche

Generalversammlung

findet am Montag den 29. April Abends 8 Uhr, statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Vorläufiges Wochenrepertoire

des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Die Hugenotten.

Sonntag (in Baden): Des Kriegers Frau.

Der Majoratserbe.

Dienstag: Ein Glas Wasser.

Mittwoch (in Baden): Der Haideschacht.

Donnerstag: Nathan der Weise.

Freitag: Der Haideschacht.

Standesbuchs-Auszüge

Eheaufgebote:

- 20. April. Karl Biffinger von hier, Professor, mit Emilie Diez von hier.
- 20. " Karl Reisinger von Jungstadt, Unterleutnant in München, mit Mathilde Luise Ruth von hier.
- 20. " Karl Ludwig Weber von Mosbach, Eisenbahnassistent, mit Malwine Volz von Freiburg.
- 20. " Johann Wieselhof von Hamburg, Telegraphenassistent, mit Anna Hofmann von Königshofen.
- 20. " Theodor Dürr von hier, Besamenter, mit Franziska Lipp von hier.
- 20. " Karl Wiltner von Lichtenau, Portier und Spitaldiener, mit Marie Schürmeister von Lehnungen.
- 20. " Wilhelm Kietinger von Reihensfeld, Diener, mit Friederike Seeland von hier.
- 20. " Christoph Meier von Kirchheim a. N., Mechaniker, mit Stefanie Hertweck von Bischweier.
- 20. " Georg Reinhard von Fugsweiler, Mechaniker, mit Karoline Leitner von Lahr.
- 20. " Gustav Weich von hier, Blechner, mit Johanne Wolff von hier.
- 20. " Peter Plön von Steinrade, Schlosser, mit Magdalena Ab l. von Schriesheim.
- 20. " Jakob Rudel von Weiler, Schreiner, mit Regine Glader von Destrungen.
- 20. " Wilhelm Sieben von hier, Schreiner, mit Gabriele Perotte von hier.
- 20. " Albert Merkel von Weisenbach, Conductor, mit Friederike Weiser von Pfalzgrafenweiler.
- 20. " Theodor Kistan von Waldürn, Fabrikarbeiter, mit Karoline Ruth von Ledheim.
- 20. " Johann Haag von Stupferich, Magazinier, mit Katharina Kumpf von Eberbach.
- 20. " Johann Fasel von Weingarten, Wirth in Weingarten, mit Johanna Gspiler von Helmsheim.
- 20. " Adam Gronauer von Ulm, Landwirth in Ulm, mit Katharina Geyer von Untergimpren.
- 20. " Conrad Seizer von Michelbach, Tagelöhner in Michelbach, mit Sofie Meier von Michelbach.
- 20. " Michael Osterag von Oberlach, mit Elisabeth Zuber von Lahr.
- 20. " Peter Weg von Stettfeld, Bureaugehilfe, mit Katharina Trautwein von Henningen.
- 20. " Valentin Jäger von Jöhlingen, Maurer, mit Barbara Kormann von Jöhlingen.

Eheschließungen:

- 20. April. Ferdinand Schütterle von Neufraach, Schneider, mit Marie Lisette Meier von Medesheim.
- 20. " Ludwig Stäble von hier, Assistent, mit Frieda Wagner von hier.

Geburten:

- 19. April. Marie Octavie, Vater Octavian Herzog, Schneider.

Todesfälle:

- 19. April. Leopold Schürich, alt 7 Monate 28 Tage, Vater Schmier Lehn.
- 20. " Wilhelmine, alt 8 Monate 21 Tage, Vater Schuhmacher Giesendörfer.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 21. April. II. Quart. 54. Abonnementsvorstellung. Die Hugenotten. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 21. April. Theater in Baden. Des Kriegers Frau. Szene aus der Gegenwart von Heigel. Der Majoratserbe. Lustspiel in 4 Akten von A. B. v. S. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 23. April. II. Quart. 55. Abonnementsvorstellung. Ein Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten nach Scride von Cosmar. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 24. April. Theater in Baden. Der Haideschacht. Romantische Oper in 3 Akten von Holstein. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Vormerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Heute Früh ist Herr Oberbürgermeister Lauter mit den Mitgliedern der Stadtentwässerungscommission, den Herren Gemeinderäthen Glaser, Mees, Seubert, Dr. Volz und Weber und Ingenieur Lang, nach Frankfurt a. M. abgereist, um dortselbst im Verlaufe des Nachmittags die dortigen Stadtentwässerungsanlagen in Augenschein zu nehmen.

3.1. 40 tüchtige Möbeltischler finden fortwährend dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung in der Möbelfabrik von F. Wirth's Söhne, Stuttgart.

Muhrer Steinkohlen

in bester und frischer Qualität, aus den bekannten Sorten bestehend, erwarte ich in circa 3 Tagen die Ankunft von 2 Schiffsloadungen in Maxau und nehme darauf jetzt schon gefällige Aufträge zu ermäßigten Preisen gerne entgegen.

Wilhelm Berntgen,

vor dem Etlinger resp. Karlsthor.

NB. Gef. Aufträge vermitteln auch ferner:

Herr F. K. Weißbrod, Kaufmann, Kreuzstraße 12,

" A. Friedr. Rupp, " Waldstraße 91,

" Gottl. Mayer, " Schützenstraße 20.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. April: Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinbeinmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im ebren Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: Die Hugenotten. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

Montag den 22. April: Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Philharmonischer Verein: Viertes Konzert: „Paulus“, Oratorium nach den Werken der heil. Schrift von Felix Mendelssohn-Bartholdy, in der evangelischen Stadtkirche. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 23. April: Großh. Hoftheater: Ein Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten nach Scride von Cosmar.

Mittwoch den 24. April: Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- 60. Sturmlandschaft, von August Bauer in Weil.
- 64. Landschaft bei Seeshaupt, von Engelmann in München.
- 65. Partie im Ammersee, von Demselben.
- 66. Alter Violinspieler, von Trübner in München.
- 67. Am Feiertag, von Sieler in München.
- 68. Sechste, von Scipol in München.
- 74. Rheinlandschaft, von Richard Fresenius.
- 77. Der Martyr, Joseph Michelstadt im Odenwald, von G. Weiser.
- 79. Gebirgswald, von G. Gude.
- 80. Kirchlein, von L. Saulson in München.
- 81. Klosterberg, von Wilhelm Trübner.
- 82. Weibliches Porträt, von M. Doppelmayr.
- 83. u. 84. Zwei Stillleben, von J. B. Luttine.
- 85. Porträt eines alten Mannes, von Demselben.
- 86. Moderne Diana, von Ferdinand Keller.
- 87. Weibliches Porträt, von Moritz Doppelmayr.
- 88. Stillleben, von Hermann Gdb.
- 89. Motto aus Boverdalen in Norwegen, von Fritz Josef Smth.
- 90. Sommerabend auf dem Hjeed bei Christiania, von Hans Gude. (Bleibt nur heute ausgestellt.)
- 91. u. 92. Zwei Stillleben, zur Dekoration eines Speisesaales, von Auguste Schryp. (Bleibt nur heute ausgestellt.)
- 93. Waldlandschaft, von G. Schögen.

T ä g l i c h :

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schloßkirche) ist mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwoch auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor. Permanente Anstaltung landw. Lehrmittel (Kriegsstraße, im Gartenpavillon des großh. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr. Unteroffiziere und Soldaten 8 kr.